



Niederschrift

über die
1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
am 27.11.2006
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Abg. Gerhard Holsten
Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg. Günter Brunkhorst
Abg. Dirk Detjen
Abg. Klaus Dreyer
Abg. Erich Gajdzik
Abg. Heinz-Dieter Gebers
Abg. Friedhelm Helberg
Abg. Hinrich Kackmann
Abg. Rudolf Kahrs
Abg. Claus Riebesehl
Abg. Detlef Steppat
Abg.e Elke Twesten

Verwaltung:

Landrat Luttmann
Kreisrat Höhl
Dipl.-Ökonomin Eihusen
VFA Bruns
VA Panzer
KHS Schlobohm

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 4 Einbringung des Haushaltsplanes 2007 und Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2005 für das Haushaltsjahr 2007
Vorlage: 2006-11/0054
- 5 Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung
Vorlage: 2006-11/0047

b) nichtöffentlicher Teil

- 6 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Holsten eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt insbesondere die Herren Luttmann und Höhl, die erstmalig in ihren neuen Funktionen (Landrat und Dezernent) an der Sitzung teilnehmen sowie Herrn Samtgemeindedirektor Lange und die Vertreter der örtlichen Presse.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig in vorstehender Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Landrat Luttmann erklärt, dass die Verwaltung entschieden habe, die Umstellung des Haushalts- und Kassenwesens auf die Doppik für den Bereich der Kernverwaltung um ein Jahr auf den 01.01.2008 zu verschieben. Der Landrat bittet Dipl.-Ökonomin Eihusen aus der Projektleitung um nähere Erläuterungen.

Nachdem **Frau Eihusen** sich den Mitgliedern des Finanzausschusses vorgestellt hat, berichtet sie, welche Punkte des vor zwei Jahren erarbeiteten Handlungskonzeptes bereits umgesetzt worden (Vermögenserfassung, Produktbildung, Kostenstellen- und Kostenträgerstrukturen) und welche Probleme aufgetreten seien (Personalwechsel, Schnittstellenprobleme, Berechtigungssteuerung, Schulungsprogramm). Die Komplexität des Programmes sei weit umfangreicher als vorher absehbar, so dass in Abstimmung mit der Projektgruppe Doppik eine Verschiebung des Echtstartes erfolgte. Die Umsetzung der noch fehlenden „Meilensteine“ solle bis zum 01.07.2007 erfolgen, so dass für die Haushaltsplanung 2008 eine doppische Grundlage vorliege.

Kämmerer Dipl.-Kfm. Höhl ergänzt, dass der Landkreis nicht hundertprozentig überzeugt gewesen sei, dass das Buchungsgeschäft mit dem neuen System ohne Probleme ab dem 01.01.2007 hätte vollzogen werden können.

Der Finanzausschuss begrüßt die Entscheidung der Verwaltung. **Abg. Dreyer** bittet die Verwaltung, für die Abgeordneten rechtzeitig Schulungen durchzuführen.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Einbringung des Haushaltsplanes 2007 und Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2005 für das Haushaltsjahr 2007**
Vorlage: 2006-11/0054

Zunächst weist **Landrat Luttmann** darauf hin, dass die zweite Finanzausschusssitzung zur Vorbereitung der Beschlussfassung über den Haushalt 2007 für den 31. Januar 2007 vorgesehen sei. Der Termin sei versehentlich in dem kürzlich übersandten Terminplan nicht abgedruckt worden. Außerdem sei die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes als Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt worden.

Landrat Luttmann zeichnet den Rahmen auf, der die Haushaltsplanung 2007 einschränkt. Solange die Fehlbeträge nicht abgebaut seien, könne im Vermögenshaushalt keine Nettoneuverschuldung eingegangen und auch der Kreisumlagehebesatz nicht gesenkt werden. Der Landrat erläutert die finanzielle Lage anhand der Steuerkraftzahlen und Schuldenstände und dankt den vorherigen Räten der Gemeinden und dem Kreistag für die Haushaltsdisziplin, die zu einer leichten Entspannung der finanziellen Lage beigetragen habe. Obwohl der Landkreis Rotenburg gegenüber anderen Kreisen relativ gut dastehe, müssten Schwerpunkte gesetzt werden. Manches was wünschenswert wäre, könne man sich nicht leisten. Bis Mitte November sei das Ziel bei der Haushaltsplanaufstellung gewesen, kein strukturelles Fehl 2007 auszuweisen. Dann seien die voraussichtlichen Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleiches bekannt gegeben worden. Da sich die Steuereinnahmen bei Bund und Land überaus positiv entwickelt hätten, könne der Landkreis jetzt mit einem Einnahmezuwachs gegenüber dem vorliegenden Entwurf von ca. 4 Mio. Euro rechnen. Der Landrat schlägt hierfür folgende Verwendung vor: 1,8 Mio. Euro Fehlbetragsabbau, 1,66 Mio. Euro Zuweisung an Nettoeregietrieb Rettungsdienst (Überschüsse früherer Jahre im Kreishaushalt), 300.000 Euro für Kinderbetreuung der bis 3 Jährigen und 226.000 Euro für die Unterhaltung der Kreisstraßen, da in diesem Bereich in den letzten Jahren nötige Maßnahmen unterblieben seien. In den Bereichen Tourismus und ÖPNV seien eine Reihe von Wünschen nicht berücksichtigt worden. Im Vermögenshaushalt sollten die erwarteten Mehreinnahmen von 260.000 Euro zusätzlich für den Schulbau eingesetzt werden, worüber der Ausschuss zu beraten habe. **Landrat Luttmann** verweist in diesem Zusammenhang auf massive Probleme am Ratsgymnasium Rotenburg. Auf Nachfrage der **Abgeordneten Twesten** erklärt Landrat Luttmann, das Gymnasium benötige dringend weitere Unterrichts- und Fachräume.

Landrat Luttmann erläutert weiterhin, dass die Ausgaben für die Soziale Sicherung (Einzelplan 4) inzwischen fast 70 % des Verwaltungshaushaltes ausmachen würden und eine Besserung ohne Hilfe von Bund und Land nicht zu erwarten sei.

Kreisrat Höhl erläutert den Haushaltsplan 2007 in Details. Die Zusammenstellungen und graphischen Darstellungen sind dem Protokoll beigelegt.

Abg. Kahrs erkundigt sich, ob es sich bei der Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes um eine Eigeninitiative oder um eine Anforderung der Aufsichtsbehörde handle. **Kreisrat Höhl** erklärt, dass das Gesetz dieses verlange solange der Haushaltsplan nicht ausgeglichen sei.

Abg. Bargfrede dankt der Verwaltung für die Ausführungen. Der vorliegende Entwurf sei eine gute Grundlage für die kommenden Beratungen und der beste der letzten vier Jahre. Der Beginn des wirtschaftlichen Aufschwunges mache sich auch hier deutlich durch den Abbau von Kassenkrediten und verbesserter Einnahmesituation. Positiv zu bemerken seien auch die nicht ansteigenden Personalkosten. Sorgen bereite ihm die weitere Belastung des Kreishaushaltes durch Hartz IV sowie durch erhöhte Ausgaben im Schullastenausgleich für kreiseigene Schulen. Die freiwilligen Leistungen seien bereits so gering (etwa 1,5 % des Verwaltungshaushaltes), dass sie

keine Kürzung mehr erfahren können. **Abg. Bargfrede** begrüßt die Vorschläge des Landrats zur Verwendung der erwarteten Mehreinnahmen und betont, dass man sich an die Kassenkredite nicht gewöhnen dürfe. Er appelliert an die Fachausschüsse, die Konsolidierung fortzuführen.

Abg. Helberg sieht sich wegen der neuen Einnahmeentwicklung und des erst heute vorgelegten Haushaltssicherungskonzeptes noch nicht zu einer abschließenden Bewertung des Gesamthaushaltes in der Lage. Er weist darauf hin, dass seiner Ansicht nach zu spät mit der Konsolidierung begonnen wurde. Zu den gestiegenen Schlüsselzuweisungen vertritt er die Auffassung, dass noch durchgerechnet werden müsse, ob die Gemeinden daran partizipieren sollten. Außerdem bleibe abzuwarten, ob sich der positive wirtschaftliche Aufwärtstrend auch auf die Leistungen bei Hartz IV auswirke. **Abg. Helberg** stimmt mit dem Abg. Bargfrede darin überein, dass die freiwilligen Leistungen nicht noch weiter reduziert werden können. Im Vermögenshaushalt müsse noch genau ausgelotet werden, ob er noch etwas hergebe. Er weist auf die hohen Ausgaben, verursacht durch die Schulstrukturreform, hin.

Landrat Luttmann erklärt, die Ausgaben seien nicht auf die Beschlüsse des Landes zurückzuführen, sondern auf die einstimmig ergangenen Beschlüsse des Kreistages zur Schaffung weiterer Gymnasien bzw. Außenstellen in der Fläche.

Abg. Dreyer bestätigt, dass der Landkreis etwas Gutes für die Schüler getan habe, obwohl die Mittel nicht vorhanden seien. Er bitte die Verwaltung, das Protokoll für die heutige Sitzung möglichst bald zuzusenden. Zum Protokoll der vorletzten Kreistagssitzung bittet er um eine Korrektur bezüglich seiner Aussage zum Schullastenausgleich, die genau anders lauten müsste, da nicht der Landkreis sondern die Gemeinden in Vorleistung getreten seien. Er bittet um Mitteilung, ob in 2007 alle Vorleistungen abgearbeitet sein werden. **Kreisrat Höhl** vermutet, dass das nicht der Fall sein wird, genauere Klärung sei im Schulausschuss möglich.

Abg. Helberg bitte um Beantwortung einiger detaillierter Fragen zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2007. Anmerkung zum Protokoll: Die Aufstellung ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Einige Mitglieder des Finanzausschusses sind der Auffassung, dass künftig diese detaillierten Fragestellungen in den Fachausschüssen besprochen werden sollten.

Landrat Luttmann verlässt die Sitzung um 16.20 Uhr.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt der **Ausschussvorsitzende Holsten** über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2007 (Stand: 7.11.2006) sowie den Entwurf der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2005 für das Haushaltsjahr 2007 (Stand: 27.11.2006) zur Kenntnis und verweist die Entwürfe in die Fachausschüsse zur weiteren Beratung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

Zur Vorlage der Verwaltung bemerkt **Vorsitzender Holsten**, dass er den Eindruck habe, dass sich immer mehr Personen mit mittlerem bis gutem Einkommen der Sozialkassen bedienen würden.

Der Finanzausschuss nimmt von den eingetretenen Haushaltsüberschreitungen Kenntnis.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt **Vorsitzender Holsten** den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.35 Uhr.

(Holsten)
Vorsitzender

(Luttmann)
Landrat
bis TOP 4

(Höhl)
Kreisrat
ab TOP 5

(Panzer)
Protokollführerin